

Workshop Nr. 1 (nur am 1. Dezember angeboten)

**„Strategien/Verfahren für Sozialraumanalyse
Jugend unterwegs im virtuellen Sozialraum**

Name und Kontaktdaten:

Christiane Bollig
Friedrichstr. 13
72072 Tübingen

Mail: ch.bollig@hilfezurselbsthilfe.org
Mobil: 0151 / 51749433

Kurze Vita Referenten/-innen:

- 1983 in Trier geboren
- Seit 2007 Tätigkeit beim Verein Hilfe zur Selbsthilfe e.V. in Reutlingen (im Bereich Jugendsozialarbeit – Mobile Jugendarbeit)
- Seit 2009 freiberufliche Tätigkeit als Referentin zum Thema Jugend und Medien (Gefahren, Potentiale, Selbstdarstellung im Netz, etc.)
- 2010 Hochschulstudium in Tübingen beendet (Diplompädagogin)
- Seit 2010 Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V.
- Seit 2011 Honorarkraft bei der Aktion Jugendschutz (ajs) als Medienfachreferentin

Inhalt des Workshops:

Soziale Netzwerke und andere Angebote im Web bieten Jugendlichen und jungen Erwachsene virtuelle Räume, innerhalb derer sie sich ausprobieren und ausleben können. Die in virtuellen Räumen gemachten Erfahrungen und Erlebnisse von Jugendlichen sind nicht losgelöst von deren Lebenswelten und realweltlichen Kontexten, sondern ein fester Bestandteil ihres Alltags.

Daher ist es für die Jugendarbeit erforderlich sozialräumliche Methoden zu entwickeln, die sich mit der Aneignung und Nutzung virtueller Räume auseinandersetzen.

Im Mittelpunkt des Workshop steht die Frage, wie mögliche Strategien aussehen können und wie Pädagogen/Innen auf diese Tendenzen und Entwicklungen angemessen reagieren können. Welche Möglichkeiten bietet dieser Trend für das Erreichen der Zielgruppe?

angewandte Methoden:

Einsatz von Methoden ist noch offen.

Vermutlich Methodenmix: Soziometrie mit Fragen, Gesprächsgruppen (Gruppen-arbeit), Blitzlicht oder fishbowl-Runde

Vorkenntnisse der Teilnehmer/-innen:

- Grundkenntnisse im Bereich Internet sollten vorhanden sein,
- Kenntnisse und Erfahrungen zum Einsatz und zur Nutzung im pädagogischen Alltag sind wünschenswert, jedoch nicht dringend erforderlich